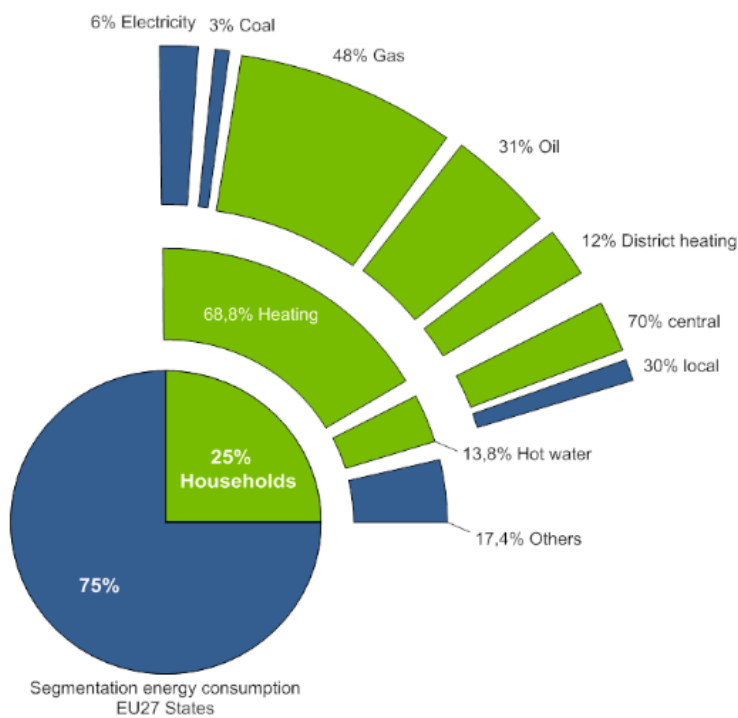


Energie / Umwelt

COP21: Transparenz und verbrauchsabhängigen Abrechnung von Heiz- und Warmwasserkosten über Wärmeverbrauch fördert den Klimaschutz

Auf der UN-Klimakonferenz in Paris (COP21) verhandeln politische Entscheider aus aller Welt über Maßnahmen zum Klimaschutz. Ziel ist es, die globale Erderwärmung auf zwei Grad Celsius zu begrenzen. Einen wichtigen Beitrag dazu kann die Steigerung der Energieeffizienz in Gebäuden leisten. Damit dies gelingt, müssen Bewohner jedoch mehr Transparenz über ihren Wärmeverbrauch erhalten.



Grafik: Energieverbrauch in der EU, Ista

Der Großteil des Energieverbrauchs eines Haushalts entfällt auf Heizung und Warmwasser. Bereits kleine Änderungen im Heizverhalten der Bewohner können dazu beitragen, die Energieeffizienz eines Gebäudes zu steigern. Voraussetzung dafür ist mehr Transparenz über den eigenen Verbrauch, beispielsweise durch Submetering, d.h. der verbrauchsabhängigen Abrechnung von Heiz- und Warmwasserkosten. Der Vorteil für die Nutzer: Jeder Bewohner zahlt nur für die Energie, die er tatsächlich nutzt. Dies motiviert nachweislich dazu, verstärkt auf das eigene Heizverhalten zu achten.

Die EU-Kommission schätzt, dass der jährliche Wärmeverbrauch pro Haushalt dadurch um durchschnittlich 25 Prozent gesenkt werden kann. Allein in Deutschland, wo das Submetering

ista ist eines der weltweit führenden Unternehmen bei der Verbesserung der Energieeffizienz im Gebäudebereich. Mit unseren Produkten und Services helfen wir, Energie, CO2 und Kosten nachhaltig einzusparen. ista hat sich dafür auf das Submetering spezialisiert, also auf die individuelle Erfassung, Abrechnung und transparente Visualisierung von Verbrauchsdaten für Mehrfamilienhäuser und gewerbliche Immobilien. Als Grundlage nutzen wir ein Portfolio modernster Hardwarekomponenten zum Energiedatenmanagement. Dazu gehören funkbasierte Heizkostenverteiler, Wasserzähler, Wärmehzähler sowie entsprechende Montagesysteme.

Wer aufhört zu werben, um Geld zu sparen, kann ebenso seine Uhr anhalten, um Zeit zu sparen. Henry Ford

Wir lassen Ihre Uhr weiterlaufen!

Gerd Warda warda@wohnungswirtschaft-heute.de

seit 1981 gesetzlich vorgeschrieben ist, wurden seitdem 350 Millionen Tonnen CO₂-Emissionen eingespart. Darüber hinaus zeigt ein Modellprojekt der deutschen Energie-Agentur (dena), dass sich das Einsparpotenzial um zusätzlich circa 16 Prozent steigern lässt, wenn die jährliche Abrechnung durch eine monatliche Verbrauchsinformation ergänzt wird. Laut des internationalen Beratungsunternehmens Ecofys ließen sich auf diese Weise bereits bei einem Einsparpotenzial von 5 Prozent jährlich 1,3 Millionen Tonnen CO₂-Emissionen wirtschaftlich einsparen. Das entspricht in etwa dem Jahresverbrauch einer Großstadt mit 400.000 Einwohnern.

Angesichts dieses enormen Einsparpotenzials hat die EU-Kommission alle Mitgliedstaaten verpflichtet, das Submetering bis Anfang 2017 einzuführen und dadurch einen wichtigen Beitrag zu den europäischen Klimaschutzziele zu leisten. Allerdings geht die Umsetzung in vielen Mitgliedstaaten nur langsam voran. Wie die EU-Kommission vor Kurzem verkündete, werden die EU-Staaten ihren CO₂-Ausstoß bis 2020 zwar über das Ziel von 20 Prozent hinaus senken können, die geplanten Energieeffizienzziele jedoch verfehlen. Wenn in Paris nun über effektive Maßnahmen zum Klimaschutz beraten wird, bietet sich das Submetering sowohl für Europa als auch weltweit als kostengünstige und einfach umsetzbare Methode an.

Dr. Mirko-Alexander Kahre ; Dr. Torben Pfau

Das Unternehmen beschäftigt in 25 Ländern weltweit mehr als 4.700 Menschen und unterstützt rund zwölf Mio. Nutzeinheiten (Wohnungen und Gewerbeimmobilien) bei der Einsparung wichtiger Ressourcen. Darüber hinaus leistet ista mit funkbasierten Rauchwarnmeldern sowie der Trinkwasseranalyse einen wesentlichen Beitrag zur Mietersicherheit. 2014 erwirtschaftete die ista Gruppe einen Umsatz von 781,2 Mio. Euro. Mehr Informationen unter www.ista.com.



Der beste Zeitpunkt
für Ihren Website-Relaunch?

Jetzt.

Tel. 0541 800493-0
www.stolpundfriends.de

STOLPUNDFRIENDS
Marketing für die Wohnungswirtschaft | Seit 1999